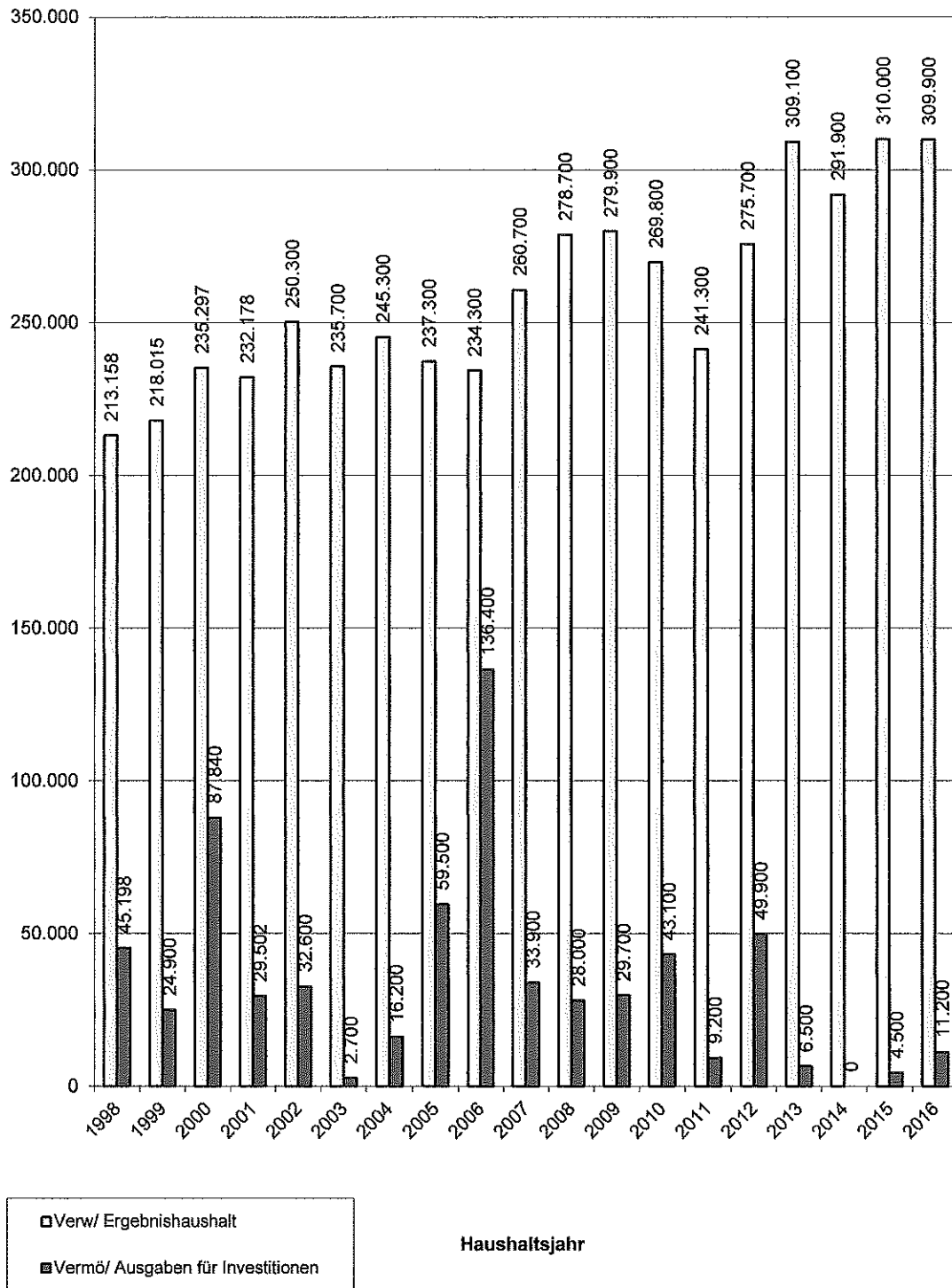


Gemeinde Grödersby

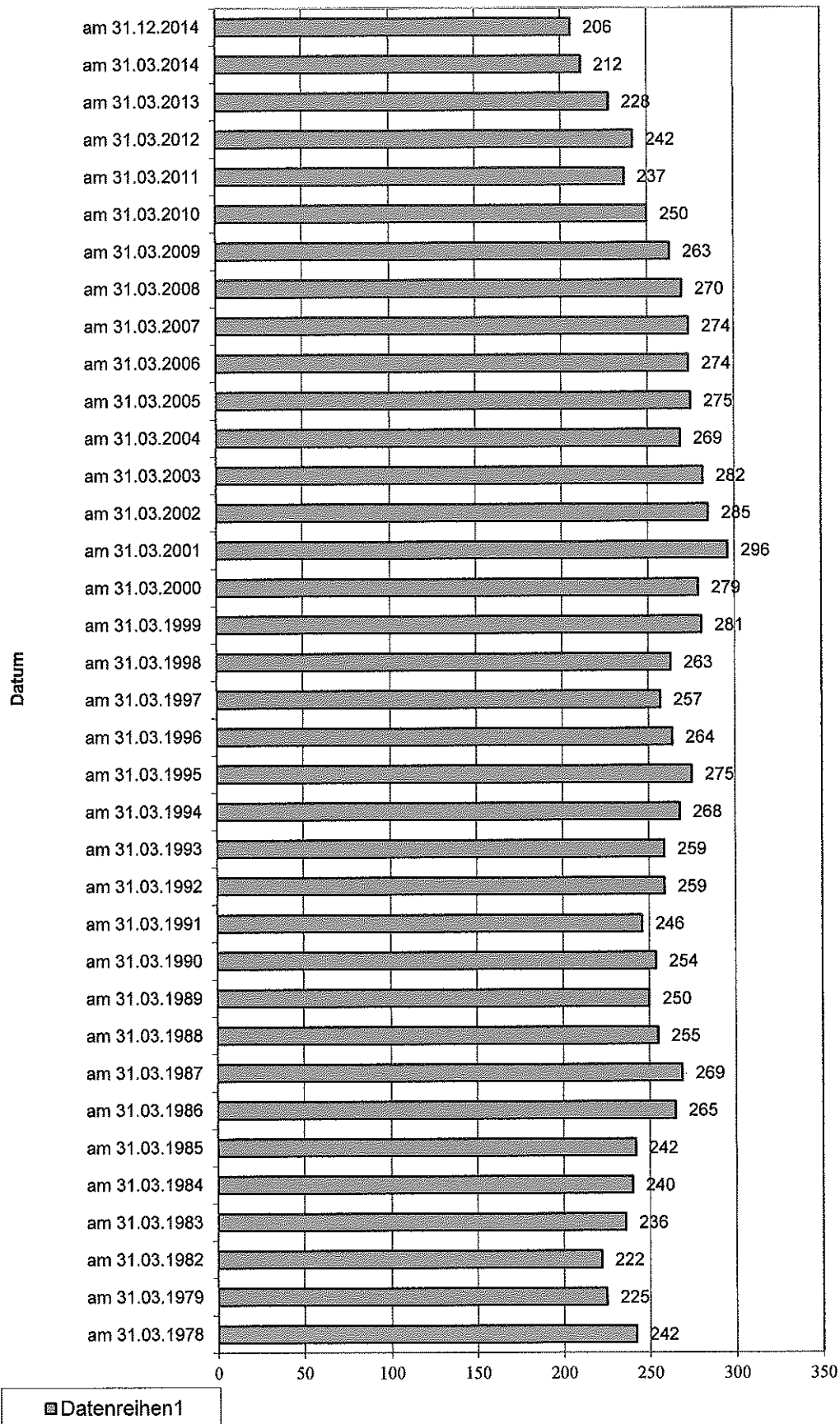
Vorbericht zum Haushaltsplan 2016

1. Entwicklung des Haushaltsvolumens

Euro



2. Entwicklung der Einwohnerzahlen



3. Fläche und wirtschaftliche Struktur

Die Gesamtfläche der Gemeinde Grödersby beträgt 6,64 km².

Die Wirtschaftsstruktur hat sich gegenüber den Vorjahren nicht verändert. Nach wie vor prägt die Landwirtschaft den Charakter der Gemeinde; Industrieanlagen sind nicht vorhanden. Nach dem Stand vom 08.09.2015 sind 36 Gewerbetreibende angemeldet, von denen 27 keine Gewerbesteuer entrichten.

4. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-

	Ergebnis Vorjahr - 3	Ergebnis Vorjahr - 2	Ergebnis Vorjahr - 1	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushalts- jahres
	2012 in TEUR	2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	8,723	10,549	9,240	9,200	13,000
Grundsteuer B	23,311	23,645	23,590	23,500	27,800
Gewerbesteuer	53,167	48,103	34,282	34,200	29,400
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	82,522	88,194	92,219	98,600	89,300
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1,967	1,980	2,032	2,100	3,000
Vergnügungssteuer	-	-	-	-	-
Hundesteuer	0,540	0,427	0,397	0,900	0,700
Zweitwohnungssteuer	15,573	18,572	16,202	16,200	18,000
andere Steuern	-	-	-	-	-
allgemeine Schlüsselzuweisungen	36,266	43,872	27,864	47,000	33,800
Sonderschlüsselzuweisungen	-	3,540	-	-	-
Schlüsselzuweisungen nach § 15 FAG	-	-	-	-	-
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31a FAG)	8,052	8,316	9,168	9,100	8,100
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	-	-	-	-	-
Summe der allgemeinen Deckungsmittel	230,121	247,198	214,994	240,800	223,100
Veränderung Vorjahr (in%)	5,165	7,421	-13,028	12,003	-7,350
Gewerbesteuerumlage	11,973	11,314	7,882	6,900	6,000
allgemeine Kreisumlage	66,193	69,988	77,816	77,300	76,100
zusätzliche Kreisumlage	-	-	-	-	-
Amtsumlage	42,828	42,748	45,088	40,900	39,500
Zusatzumlage	-	-	-	-	-
Finanzausgleichsumlage	-	-	-	-	-
Summe der Umlagen	120,994	124,050	130,786	125,100	121,600
Veränderung Vorjahr (in%)	6,189	2,526	5,430	-4,348	-2,798

5. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
(§ 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik)

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditauf- nahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkreditermächtigung ¹
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	EUR/Ew.	TEUR
1	2	3	4	5	6	7
Ist - 2012	0			0		
Ist - 2013	0			0		
Ist - 2014	0			0		
Soll - 2015	0			0		
Soll - 2016	0			0		
Soll - 2017	0			0		
Soll - 2018	0			0		
Soll - 2019	0			0		

¹ Restkreditermächtigung, die in das Folgejahr übertragen wird.

6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen der Sonderposten und der Rückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik)

		Stand zu Beginn des Vorvor- jahres ¹	Stand zu Beginn des Vorjahres ¹	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres	Zuführung	Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklagen						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse						
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen						
1.3	Stellplatzrücklage						
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	37,9	36,2	34,6	0,0	1,6	33,0
2.2	aufzulösende Zuweisungen	210,2	199,9	189,8	0,0	10,7	179,1
2.3	aufzulösende Beiträge	172,3	164,9	172,8	0,0	7,8	165,0
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
2.5	Gebührenaussgleich	15,6	20,6	22,1	1,5	0,0	23,6
2.6	Treuhandvermögen						
2.7	Dauergrabpflege						
2.8	Sonstige Sonderposten	0,0	15,7	0,0	0,0	0,0	0,0
2.9	Zwischensumme zu 2	436,0	437,3	419,3	1,5	20,1	400,7
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen						
3.2	Beihilferückstellungen						
3.3	Altersteilzeitrückstellungen						
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten						
3.5	Altlastenrückstellung						
3.6	Steuerrückstellungen						
3.7	Verfahrensrückstellungen						
3.8	Finanzausgleichsrückstellungen						
3.9	Instandhaltungsrückstellungen						
3.10	Rückstellungen für Verbindlichkeiten für im Haushaltsjahr empfangene Lieferungen und Leistungen, für die keine Rechnung vorliegt und der Rechnungsbetrag nicht bekannt ist						
3.11	Sonstige Rückstellungen nach § 24 Satz 2 GemHVO-Doppik						
3.12	Zwischensumme zu 3	0	0	0	0	0	0

¹ IST-Wert

7. Darstellung der erheblichen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in 2015 (§ 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik)

Maßnahmen	in Euro
1. Kettensäge mit Sicherheitsausrüstung	1.000
2. Investitionszuweisung für das Kappelner Klärwerk	10.200
Gesamtinvestitionen	11.200
Finanzierung	
1. Eigenmittel	11.200
Gesamtfinanzierung	11.200

8. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik)

Haus- halts- jahre	Fort- geschriebener Planansatz	Ist	Nicht mehr benötigte Ermächti- gungen	in das Folgejahr übertragen		nachrichtlich: Investitionsvolumen geplanter kreditähnlicher
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	Gesamt	aus Planungen der Vorjahre	
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
2012	54,7	54,7	0,0	0,0	0,0	
2013	14,0	7,4	6,6	6,0	0,0	
2014	7,8	1,6	0,0	6,2	6,0	
2015	7,7	-	-	-	-	
HH-Jahr	11,2	-	-	-	-	
2017	19,5	-	-	-	-	
2018	0,5	-	-	-	-	
2019	0,5					

9. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik)

		Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2014 ¹ in TEUR	2015 ² in TEUR	2016 ³ in TEUR	2017 ⁴ in TEUR	2018 ⁴ in TEUR	2019 ⁴ in TEUR
1 ⁵	2 ⁶	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264,7	276,2	277,9	288,6	291,4	295,8
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	10,6	6,9	6	5,8	5,8	5,8
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land - Finanzausgleichsumlage an das Land -	0	0	0	0	0	0
7372	4	abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände - Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis -	122,9	118,2	115,6	126,1	126,4	132,2
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131,2	151,1	156,3	156,7	159,2	157,8
	6	Veränderung Vorjahr (in%)	-15,19	15,17	3,44	0,26	1,60	-0,88
	7	Empfehlung (in%) ⁷	bis zu 1	bis zu 1	bis zu 2,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5	bis zu 1,5

¹ Ergebnisse des Jahresabschlusses des zweiten, dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

² Ansätze der Haushaltsplanung des dem laufenden Haushaltsjahr vorangehenden Jahres

³ Ansätze der Haushaltsplanung des laufenden Haushaltsjahres

⁴ Ansätze der Haushaltsplanung des dem Haushaltsjahr folgenden Jahre

⁵ Die Ziffern geben an, in welchen Kontengruppen und Kontenarten veranschlagt wurde

⁶ laufende Nummerierung der Zeile

⁷ im Haushaltserlass veröffentlichte Orientierungsdaten für die Steigerung der bereinigten Auszahlungen

10.Übersicht über die im Haushaltsjahr umgesetzten wesentlichen Maßnahmen zur HH-Konsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Auswirkungen	
	Ansatz 2015 €	Ansatz 2016 €
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 270 v.H. auf 320 v.H.	9.200	13.000
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 270 v.H. auf 320 v.H.	23.500	27.800
Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 300 v.H. auf 340 v.H.	34.200	29.400
Erhöhung Hebesatz Zweitwohnungssteuer von 11,5 v.H. auf 12,0 v.H.	16.200	18.000

11. Übersicht über die noch nicht umgesetzten Maßnahmen zur HH-Konsolidierung mit ihren möglichen finanziellen Auswirkungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 8b GemHVO-Doppik)

Maßnahme	Auswirkung Mehreinnahme €
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A von 320 v.H. auf 370 v.H.	2.000
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B von 320 v.H. auf 390 v.H.	6.100
Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer von 340 v.H. auf 370 v.H.	2.600
Erhöhung der Hundsteuer von 36 € auf 120 € für den 1. Hund	1.300

12. Übersicht über die Zuweisungen und Zuschüsse sowie über Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden (§ 6 Abs. 1 Nr. 8c und d GemHVO-Doppik)

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
1	Zuweisung an den Kreis für Schläuche 12600.531200	380,00	400,00	400,00
2	Zuschuss der Kameradschaftskasse der Feuerwehr 12600.531800	300,00	300,00	300,00
3	Beitrag Kreisfeuerwehrverband 12600.542900	149,60	200,00	200,00
4	Mitgliedschaft im Nahbereichsschulverband 21820.531300	29.461,00	28.900,00	34.900,00
5	Zuschuss an den DRK Ortverband Rabenkirchen 33100.531800	100,00	100,00	100,00
6	Zuschuss an den Förderkreis Freibad Süderbrarup 33100.531800	0,00	200,00	200,00
7	Zuschuss für Kinder- und Jugenderholung 36220.531800	0,00	300,00	300,00
8	Kindergartenzuschüsse 36500.531800	25.463,96	36.000,00	31.000,00
9	Mitgliedschaft im Schwarzdeckenunterhaltungsverband 54100.531300	2.493,96	2.500,00	2.800,00
10	Mitgliedschaft im Naturpark Schlei 55100.531800	230,07	230,07	300,00
11	Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Grimsau 55200.531300	24,01	100,00	100,00
12	Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz Ostsee 55200.531300	100,00	100,00	100,00

13. Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen unter Angabe der Kostendeckungsgrade
(§ 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik)

2011

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	806	815	-9	98,90
Abwasserbeseitigung	45.472	35.159	10.313	129,33

2012

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	726	708	18	102,54
Abwasserbeseitigung	43.835	41.487	2.348	105,66

2013

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	1.092	1.258	-166	86,80
Abwasserbeseitigung	52.959	52.959	0	100,00

2014

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	1.268	1.062	206	119,40
Abwasserbeseitigung	47.133	47.133	0	100,00

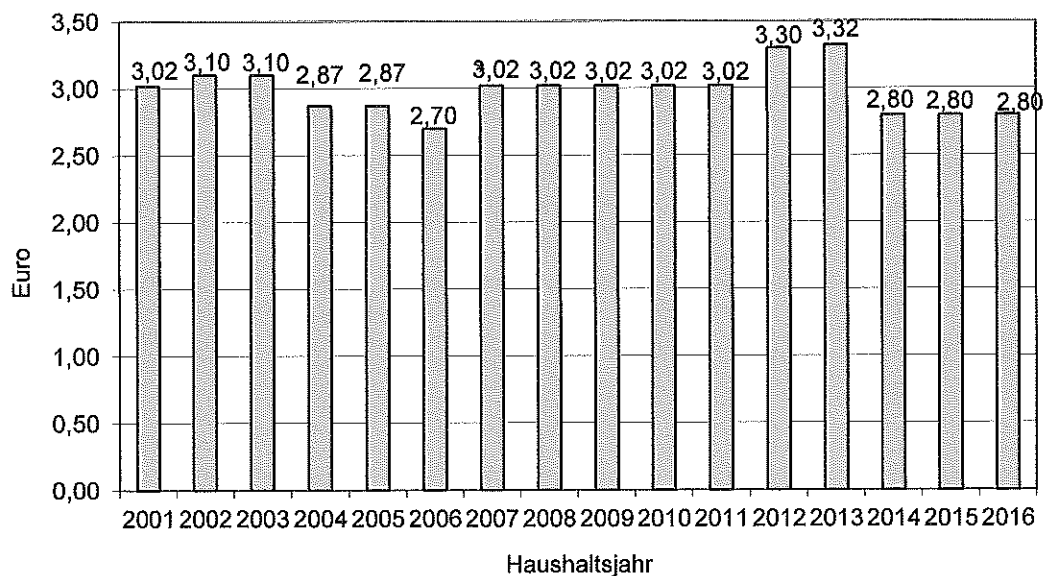
2015

Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	1.300	1.300	0	100,00
Abwasserbeseitigung	47.600	47.600	0	100,00

2016

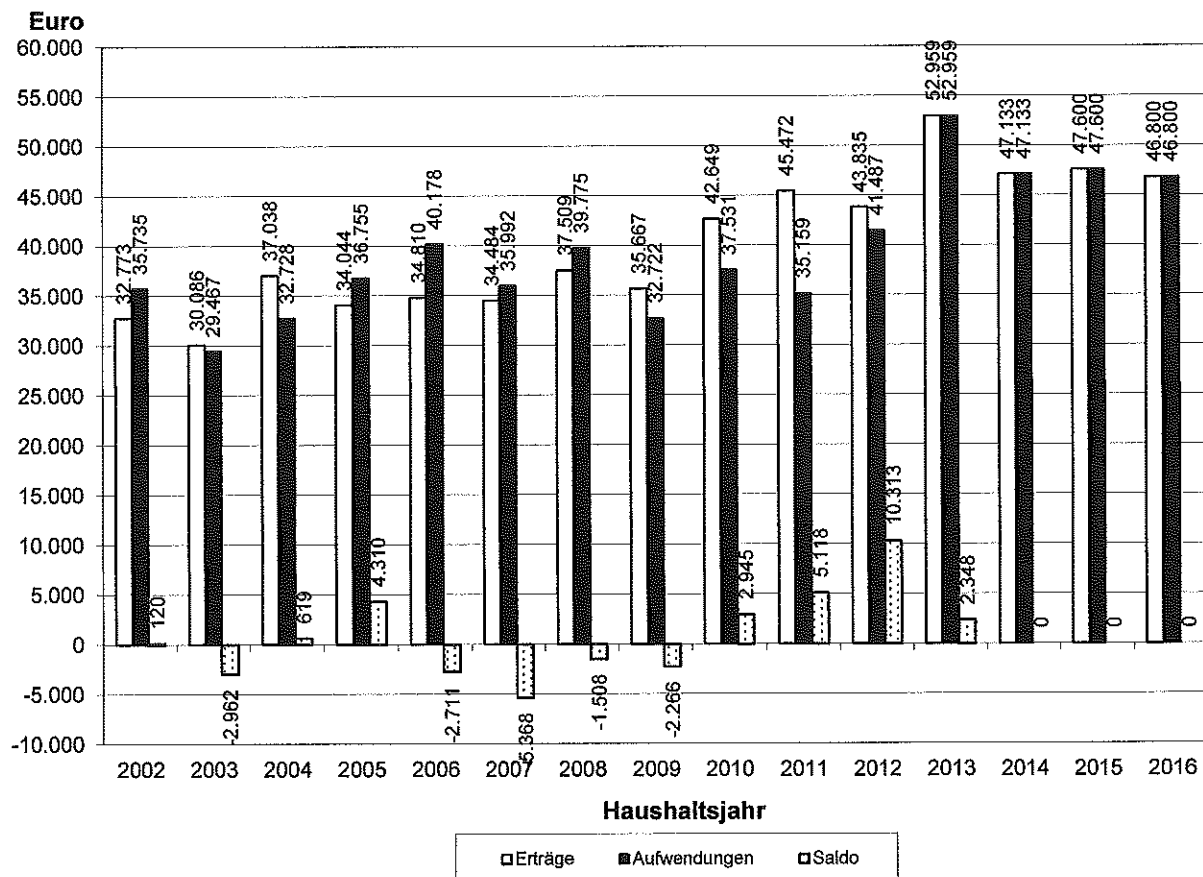
Einrichtung	Erträge	Aufwendungen	Überschuss Zuschussbedarf	Kostendeckungs- grad
	€	€	€	%
Klärgrubenreinigung	1.300	1.300	0	100,00
Abwasserbeseitigung	46.800	46.800	0	100,00

14. Entwicklung der Abwassergebühren in Preis pro m³



* seit 2004 gibt es eine Grundgebühr von 60,-- Euro pro Jahr

15. Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung)



16. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen (§ 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik)

Name	Stammkapital	Anteil der Gemeinde am Stammkapital		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-) Umlagen (-)		
		in TEUR	%	Vorvorjahr	Vorjahr	Haushaltsjahr
				in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen						
II. Zweckverbände						
1. Nahbereichsschulverband				-29,461	-28,900	-34,900
2. Schwarzdeckenunterhaltungs- verband				-2,494	-2,500	-2,800
3. Wasser- und Bodenverband Grödersby				-1,473	-1,500	-1,500
4. Wasser- und Bodenverband Grimsau				-0,024	-0,100	-0,100
5. Wasserbeschaffungsverband Mehlby - Faulück				0	0	0
III. Gesellschaften						
Schleswig-Holsteinische Netz AG		103,057		4,449	4,400	3,000
IV. Kommunalunternehmen nach § 106a GO						
V. gemeinsame Kommunalunter- nehmen nach § 19b GkZ						
VI. anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich- rechtlichen Sparkassen						

Nachrichtlich:

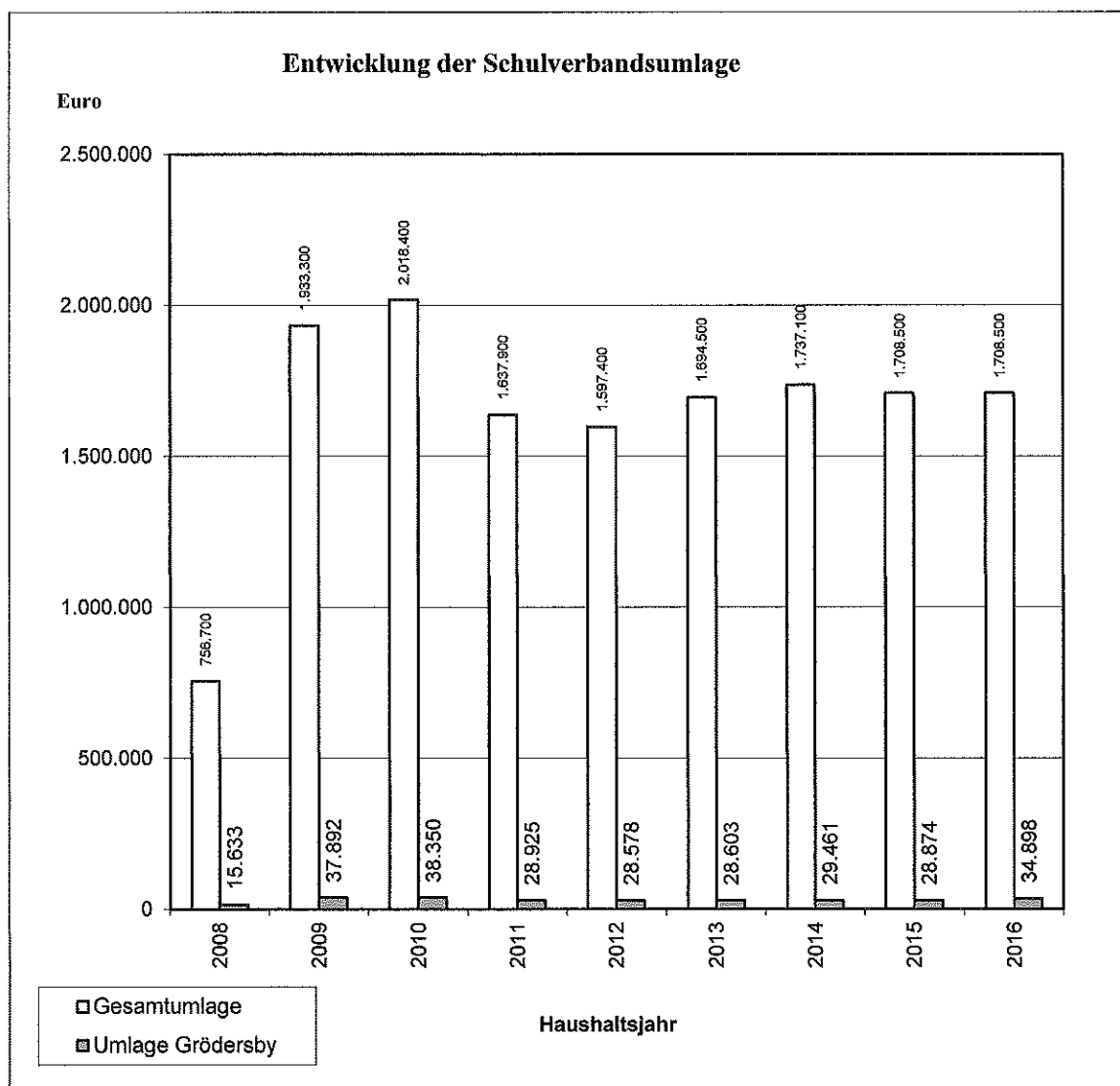
Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden

17. Mitgliedschaft der Gemeinde Grödersby im Nahbereichsschulverband Kappeln

Die Gemeinde Grödersby ist seit dem 01. August 2008 in dem Nahbereichsschulverband Kappeln.

a) Die Umlageentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Gemeinde	Umlage 2012	Umlage 2013	Umlage 2014	Umlage 2015	Umlage 2016
Arnis	17.412	15.081	11.256	9.004	8.491
Brodersby	88.464	85.793	85.813	80.299	75.483
Dörphof	98.224	107.245	120.485	119.065	116.976
Grödersby	28.578	28.603	29.461	28.874	34.898
Kappeln	1.133.451	1.214.685	1.245.640	1.247.530	1.243.427
Karby	80.110	81.031	84.962	79.377	80.181
Oersberg	29.951	29.383	31.198	32.478	34.898
Rabenkirchen-Faulück	61.292	66.729	67.608	64.052	65.097
Winnemark	59.918	65.950	60.677	47.821	49.049
Gesamtumlage	1.597.400	1.694.500	1.737.100	1.708.500	1.708.500



18. Haushaltslage und Kredite des Nahbereichsschulverbandes Kappeln (NB-SV)
(§ 6 Abs. 1 Nr. 14c GemHVO-Doppik)

Haushalts- jahre	Eigenkapital NB-SV am 31.12. Euro	Anteil Grödersby am Euro	Finanzmittel NB-SV am 31.12. Euro	Anteil Grödersby an Euro	Kredite NB- SV am 31.12. Euro	Anteil Grödersby an Krediten Euro
Ist-2012	3.075.806	55.026	963.715	17.241	3.751.952	67.122
Ist-2013	3.358.599	56.693	393.091	6.635	3.629.374	61.264
Ist-2014	3.574.760	60.628	393.091	6.667	3.514.734	59.610
Soll-2015	3.574.760	60.413	359.091	6.069	3.378.726	57.100
Soll-2016	3.574.760	73.018	331.891	6.779	3.250.489	66.394
Soll-2017	3.574.760	73.018	334.191	6.826	3.120.190	63.733
Soll-2018	3.574.760	73.018	259.491	5.300	2.907.736	59.393
Soll-2019	3.574.760	73.018	189.291	3.866	2.710.940	55.374

19. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planungen für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre (§ 6 Abs. 2 GemHVO-Doppik)

Die Gemeinde Grödersby hat das Haushaltsjahr 2014 erstmals mit einem Jahresfehlbetrag abgeschlossen. Da nun die Haushaltsplanungen für 2016 und für die folgenden Jahre der mittelfristigen Finanzplanung jeweils einen Fehlbetrag ausweisen, ist es das vorrangige Ziel der Gemeinde Grödersby den Haushalt zu konsolidieren. Unabhängig davon werden im Brandschutzbereich mit der Stadt Arnis Gespräche geführt, inwieweit eine künftige Zusammenarbeit der Feuerwehren möglich ist, um evtl. ein gemeinsames Gerätehaus zu erstellen. Die Gemeinde Grödersby besitzt 25 Aktien der Schleswig-Holstein Netz AG mit einer Kapitalgarantie von 103.057,25 €. Der Sonderkündigungszeitraum ist bis zum 15.06.2016 verlängert worden. Gleichzeitig erarbeitet die Schleswig-Holstein Netz AG ein weiteres Beteiligungsangebot für die Gemeinden mit einer Aufstockungsmöglichkeit bis zur doppelten Menge der Aktien. der Mindesterwerbswert soll 100.000 € betragen. Das genaue Beteiligungsangebot wird im Frühjahr 2016 vorliegen und dann in der Gemeindevertretung beraten werden.

20. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik)

Haus- halts- jahre	Allg. Rück- lage am 31.12. in TEUR	Sonder- rücklage am 31.12. in TEUR	Ergebnis- rücklage am 31.12. in TEUR	vorgetragener Jahresfehl- betrag in TEUR	Jahresüber- schuss/ Jahres- fehlbetrag in TEUR	Eigenkapital am 31.12. in TEUR	Bilanz- summe am 31.12. in TEUR	Anteil des Eigen- kapitals an der Bilanzsumme ² in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2012	365,7	0	91,4	0	36,4	493,5	1.063,80	46,39
2013	510,5	0	98,7	0	0,7	609,9	1.061,50	57,46
2014	510,5	0	99,4	0	-13,2	596,7	1.043,80	57,17
2015	510,5	0	86,2	0	0,7	597,4	1.043,80	57,23
HH-Jahr	510,5	0	86,9	0	-22,5	574,9	1.043,80	55,08
2017	510,5	0	64,4	0	-24,5	550,4	1.043,80	52,73
2018	500,4	0	50,0	0	-21,6	528,8	1.043,80	50,66
2019	480,7	0	48,1	0	-17,9	510,9	1.043,80	48,95

¹ Summe der Spalten 2, 3, 4, 5 und 6.

² (Spalte 7 / Spalte 8) x 100

21. Übersicht über die Entwicklung der wichtigsten Aufwendungen

Aufwendungsarten	Ergebnisse der Haushaltsjahre			Haushalts-Soll		
	2012	2013	2014	2015	2016	pro Einwohner
Kreisumlage	66.193,20	69.987,84	77.815,92	77.300	76.100	369,42
Amtsumlage	42.828,00	42.748,00	45.088,00	40.900	39.500	191,75
Schulverbandsumlage	28.578,00	28.603,00	29.461,00	28.900	34.900	169,42
Schulkostenbeiträge	22.981,44	24.814,87	28.929,25	27.800	32.000	155,34
Zuschüsse an Kindergärten	7.670,20	20.646,68	25.463,96	36.000	31.000	150,49
Brandschutz	9.012,22	46.808,84	13.147,09	14.200	14.000	67,96

22. Übersicht über die nach § 1 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO-Doppik gebildeten Budgets

Im Ergebnisplan bilden die Erträge und Aufwendungen eines Teilplans ein Budget. Somit ergeben sich für die Gemeinde Grödersby folgende Budgets:

11110 Gemeindeorgane	36220 Kinder und Jugenderholung
11140 Innere Verwaltungsangelegenheiten	36500 Tageseinrichtungen für Kinder
11190 Liegenschaftsverwaltung	53500 Kombinierte Versorgung
12100 Statistik und Wahlen	53700 Klärgrubenreinigung
12600 Brandschutz	53800 Abwasserbeseitigung
21700 Gymnasien	54100 Gemeindestraßen
21810 Gesamtschulen	55100 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
21820 Gemeinschaftsschulen	55200 Öffentliche Gewässer
22100 Sonderschulen	57500 Tourismus
29100 Förderung von Kirchengemeinden	61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen,
33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

23. Deckungsfähigkeit (§ 22 GemHVO-Doppik) und Übertragbarkeit (§ 23 GemHVO-Doppik)

Die Aufwendungen und die Auszahlungen eines Budgets sind, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, der internen Leistungsbeziehungen, der Abschreibungen und der Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen, gegenseitig deckungsfähig.

Eine unechte Deckungsfähigkeit ist zwischen der Gewerbesteuer und der Gewerbesteuerumlage, sowie zwischen der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage eingerichtet worden.

Die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen innerhalb der o.g. Budgets sind ebenfalls gegenseitig deckungsfähig.

Soweit Aufwendungen und Auszahlungen nicht aufgrund §23 Abs. 1 oder Abs. 2 GemHVO-Doppik übertragbar sind, werden sie mit Ausnahme der Verfügungsmittel, internen Leistungsbeziehungen, Abschreibungen, Zuführung zu Rückstellungen und Rücklagen nach §23 Abs1. Nr. 3 GemHVO-Doppik für übertragbar erklärt.